

Internetadresse: <http://www.bretten.de> • e-mail: pressestelle@bretten.de
 Redaktion: Franz Csiky Rathaus Bretten, Zimmer 320 Tel: 07252/921-104
 Mitarbeit: M. Zanger, N. Morast Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten Fax: 07252/921-122

Brettener Melanchthon-Akademie koordiniert deutschen Part von REFO 500

OB Martin Wolff unterzeichnet Kooperationsvertrag • Start der Zusammenarbeit per Skype-Schaltung



Im niederländischen Schloss de Vanenburg in Putten fanden sich am 16. Februar – dem Geburtstag Melanchthons - zahlreiche hochrangige kirchliche und weltliche Persönlichkeiten zusammen, sogar der Bischof von Groningen-Leeuwarden war unter den Gästen. Der katholische Geistliche erläuterte seine Teilnahme an der neugeschaffenen internationalen Reformationsplattform REFO500 als „Frucht der ökumenischen Bewegung“.

Via Skype war es möglich: Im Schloss de Vanenburg wurde ein bemerkenswertes ökumenisches Projekt aus der Taufe gehoben, das den Blick auf das Reformationsjubiläum 2017 wirft. Die Melanchthon-Akademie übernimmt als Partner für den deutschsprachigen Raum eine führende Rolle in dem Unternehmen, was OB Martin Wolff mit seiner Unterschrift besiegelte. Das unterzeichnete Dokument wurde in die Kamera gehalten, das Beweisstück also direkt übertragen. Der Zuspruch für diese zukunfts-trächtige Zusammenarbeit war im entfernten Schloss ebenso begeistert wie im Vortragsraum der Akademie. Dann wurden noch in Bild

Im Vortragsraum der Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten hingegen war der Kreis zur gleichen Zeit überschaubarer: Der Direktor der Forschungsstelle, Dr. Günter Frank und der Melanchthonstadt-OB, Martin Wolff, waren umgeben von einigen Mitarbeitern und Pressevertretern, die Applaus spendeten als das Stadtoberhaupt den Vertrag mit REFO500 und den niederländischen Partnern unterschrieb.

und Ton Freundlichkeiten ausgetauscht und die zeitgemäße Form der Gleichzeitigkeit an verschiedenen Orten genossen. Oberbürgermeister Martin Wolff war überzeugt, dass diese Form der Vernetzung Bretzens dank Melanchthon noch bekannter mache und noch mehr Besucher in die Kraichgau stadt bringe. „Auf gute Zusammenarbeit!“, rief er Dr. Herman Selderhuis, dem Projektleiter von REFO500 zu.

Selten war die internationale Ausrichtung der angesehenen Brettener Einrichtung spürbarer als in diesen Momenten. Denn die Verbindung wurde doch recht schnell beendet, um weiterzuschalten nach USA, in

die Emery Library in Atlanta, Georgia, wo das Forschungsinteresse an der europäischen Reformation ebenfalls groß ist.

Dass der Melanchthon-Geburtstag (es war der 513.) nun auch zum Geburtstag der Forschungsplattform REFO500 wurde, ist mehr als ein Zugeständnis an den Forschungspartner in Bretten. Melanchthon ist gerade für die niederländische Forschung einer der großen Repräsentanten der Reformationszeit. Die ökumenische Ausrichtung des Projekts hat, nach Auffassung von Dr. Günter Frank, in der ausgleichenden Persönlichkeit Melanchthons eine verbindende Gestalt als Vorbild. In ihm offenbarten sich aber auch die vielfältigen kulturgeschichtlichen Perspektiven, die zum Entstehen der Neuzeit geführt haben

Innerhalb kürzester Zeit haben sich unter dem Dach REFO500 knapp 50 Universitäten und Hochschulen,

kulturelle und kirchliche Einrichtungen, aber auch kommerzielle Unternehmen zusammengeschlossen, die ihre Aktivitäten zur Erinnerung an die Reformationsbewegung vor 500 Jahren auf diese Weise vernetzen wollen. In der Koordination sieht der Direktor der Europäischen Melanchthon-Akademie Bretten auch den Kern seiner vor ihm liegenden Aufgaben für REFO500, die bei einer ersten Tagung in zwei Wochen in Bretten dann konkrete Formen annehmen werden. Angedacht sind die gemeinsame Ausrichtung von Tagungen, die Mitherausgabe von Veröffentlichungen, aber auch die Förderung von Kultur- und Bildungstourismus. Alles, was hier der deutschsprachige Raum (also auch Österreich und die Schweiz) zu bieten hat, nimmt den Weg über Bretten.

Das Institut für Reformationsforschung (IR) der Theologischen Universität Apeldoorn, das die Stiftung REFO500 gründete und das Projekt auf den Weg brachte, ist mit der Europäischen Melanchthon-Akademie auf wissenschaftlichem Gebiet schon lange eng verbunden. Über diese direkten Forschungsbeziehungen hinaus können nun internationale Partner ihre eigenen Projekte (und Projekte in denen sie als Partner fungieren) an Refo500 koppeln und dabei von den Vorteilen der Plattform profitieren. Die Dachfunktion von Refo500 zeigt sich vor allem an der Internetseite www.refo500.nl. Die Europäische Melanchthon-Akademie Bretten sorgt hier – quasi als erste Amtshandlung – für eine deutsche Übersetzung der Web-Seite.

Ziel des Unternehmens ist es, Verbindungen zwischen den Inhalten der Reformation und unserer Zeit zu schaffen, aber auch zwischen Projektinhalten und Zielgruppen, zwischen den Parteien im Projekt untereinander, sowie zwischen den Parteien und den jeweiligen Netzwerken. Die Plattform hat auch bei der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) Akzeptanz gefunden, die mit der Lutherdekade (Luther2017) dem Projekt beitreten will.

Es haben sich bereits, neben den Teilnehmer aus Europa, auch Interessenten aus Asien, Afrika und den USA der Initiative angeschlossen.

Gute Stimmung bei der Brettener Bütt



„Vergessen Sie Kummer und Sorgen/Und denken Sie heut nicht an morgen./Die Breddemer Bütt isch oifach schee/ dess sagt Eich Eier neier OB!“

Einladung

zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates
 am Dienstag, dem 23.2.2010 um 18.00 Uhr
 im Großen Sitzungssaal des Rathauses,
 Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten

Vor Eintritt in die Tagesordnung beginnt die öffentliche Gemeinderatssitzung mit Anfragen und Anregungen der Einwohner und den ihnen gleichgestellten Personen zu Angelegenheiten der Stadt, zu Punkten der Tagesordnung und zu allgemeinen Fragen. Nach der Geschäftsordnung des Gemeinderates ist die Fragestunde auf 30 Minuten festgesetzt. Jeder Frageberechtigte darf in einer Fragestunde zu nicht mehr als zwei Angelegenheiten Stellung nehmen und Fragen stellen. Gestelltem wird eine Redezeit von maximal drei Minuten eingeräumt. Die Wortmeldungen richten sich an den Vorsitzenden des Gemeinderates, der dazu selbst antwortet oder Bedienstete der Stadtverwaltung zur Beantwortung auffordert.

Einwohnerfragestunde

Tagesordnung

1. Zweite Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für öffentliche Leistungen (Verwaltungsgebührensatzung)
2. Festsetzung der Besoldung für den Oberbürgermeister der Stadt Bretten
3. Nutzungsregelungen über den Dienstwagen des Oberbürgermeisters
4. Beschaffung von drei Mannschafts- und Transportwagen (MTW) für die Freiwillige Feuerwehr Bretten
5. Bürgschaftsübernahme für ein Darlehen der Kommunalbau GmbH Bretten
6. Bürgschaftsübernahmen für zwei Darlehen der Stadtwerke Bretten GmbH
7. Umbau und Erweiterung „Bürgerwaldhalle“ Büchig;
- Billigung der Entwurfsplanung und Baubeschluss
8. Baugebiet „Brunnenstube“ der Gemarkung Bretten;
- Festlegung von Straßennamen

Offenlage

9. Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen durch die Stadt Bretten;
- Beschlussfassung über Einzelfälle
10. Bekanntgabe von in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderates gefassten Beschlüssen

Zu dieser Sitzung lade ich die Damen und Herren des Gemeinderates, die Herren Ortsvorsteher, die Medien und die interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich ein.

Mit freundlichen Grüßen
 Martin Wolff
 Oberbürgermeister

Werkrealschulen in Bretten als Chance

Schülerinnen und Schüler der jetzigen vierten Klassen aus Bretten und den Kommunen der Nachbarschaft können sich bis zum 31. März 2010 verbindlich für die Werkrealschule anmelden.

In Bretten wird laut Beschluss des Gemeinderates sowohl an der Schillerschule wie auch an der Johann-Peter-Hebel-Schule – hier als Ganztagschule – ab dem kommenden Schuljahr diese neue Schulform angeboten.

„Die Werkrealschule ist eine echte Chance. Mit dem Erreichen des mittleren Bildungsabschlusses öffnet sie vielfältige Möglichkeiten für den weiteren Bildungsweg – sowohl für zukünftige Meister und Techniker wie über die beruflichen Gymnasien sogar bis zum Studium“, weist Schuldezernent Bürgermeister Willi Leonhardt auf die optimale Durchlässigkeit dieses Bildungsweges hin.

Die Einführung der Werkrealschule erfolgt im Schuljahr 2010/2011 in den Klassenstufen 5 bis 8. Die Klassenstufe 9 wird auslaufend noch als Hauptschulklasse geführt. Mit Ablauf des Schuljahres 2011/2012 wird die Hauptschule aufgehoben. „Da in Bretten zwei Werkrealschulen eingerichtet werden, können wir alle drei Ausbildungs-

bereiche mit insgesamt zehn Profilen anbieten“, betont BM Willi Leonhardt die Vorzüge der Schulstadt Bretten, die ja im Anschluss an die Mittlere Reife die Wege sowohl zur Berufsausbildung wie auch zum Berufskolleg, der Berufsfachschule und dem Beruflichen Gymnasium vor Ort am Beruflichen Bildungszentrum möglich macht. Im kaufmännischen Bereich gibt es die Wahl zwischen Wirtschaft und Verwaltung, im gewerblich-technischen Bereich sind die Profil-Alternativen Metalltechnik, Elektrotechnik, Labortechnik, Holztechnik, Färbtechnik und Raumgestaltung sowie Fahrzeugtechnik vertreten. Im Bereich Ernährung und Gesundheit wird Gesundheit und Pflege, Hauswirtschaft und Ernährung sowie Ernährung und Gastronomie angeboten.

Weitergehende Informationen zu den beiden sechsjährigen Werkrealschulen in Bretten sind in der Schillerschule (Tel:07252-947370) und Hebelschule (Tel. 07252-94730) erhältlich.

Sitzung der Verbandsversammlung

Abwasserzweckverband Oberer Kraichbach

Am Mittwoch, 24. Februar 2010 findet um 18.00 Uhr im Forum in Oberderdingen die nächste Sitzung der Verbandsversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Verabschiedung des Wirtschaftsplans 2010
2. Jahresbericht 2009 über den Betrieb der Kläranlage
3. Studie über die Wirtschaftlichkeit einer Schlammfäulung
4. Gutachten über die elektromagnetische Verträglichkeit in den Gebäuden der Kläranlage
5. Bekanntgaben, Verschiedenes

Zur Verbandsversammlung wird recht herzlich eingeladen.

Thomas Nowitzki
 Bürgermeister und Verbandsvorsitzender